

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Hauptausschusses** am **24.01.2024**,
Beginn 18:00 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Svend Wippich SSW

Ausschussmitglied

Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Herr Mark Heinze GRÜNE
Herr Mark Klindtworth SPD
Herr Jan Rerup SSW
Herr Jürgen Schirsching SPD
Herr Björn Ulleseit SSW
Herr Karsten Weber SSW
Frau Jutta Weyher CDU

stellv. Ausschussmitglied

Herr Arne Reichardt CDU

Gast (GV)

Frau Anke Schulz SSW
Herr Günter Arlt SPD
Herr Andreas Bisinger GRÜNE
Frau Jutta Lynen GRÜNE
Herr Marc Uppenkamp CDU

Externer Gast

Herr Helge Stahl, Sanierungsträger GOS zu TOP 3

Verwaltung

Frau Hannah Lefel
Herr Thomas Petersen
Frau Utta Weißing

Protokollführerin

Frau Dr. Nele Bonin

Entschuldigt fehlt:

Ausschussmitglied

Herr Frank Brodersen CDU

Teil A (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Svend Wippich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnehmenden gedenken im Rahmen einer Schweigeminute den im Dezember 2023 verstorbenen ehemaligen Gemeindevertretern Heinz Hagenau und Robert Arp sowie der ehemaligen Gemeindevertreterin Karen Helene Bastiansen.

Vorsitzender Svend Wippich stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils wird zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 06.12.2023

Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (öffentlicher Teil) am 06.12.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

3. Städtebauförderung;

hier: Vorstellung des Sanierungsträgers

Einleitend verweist Bürgermeister Martin Ellermann auf die zugeleitete Vorlage geme/010/24 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Im Anschluss daran begrüßt Vorsitzender Svend Wippich Herrn Helge Stahl, stellvertretender Projektleiter für die Gemeinde Harrislee im Rahmen der Städtebauförderung von der Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung GmbH GOS. Anhand einer PowerPoint-Präsentation, die diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist, stellt Herr Stahl zum einen das Unternehmen GOS vor und geht zum anderen kurz auf die laufenden bzw. anstehenden Projekte im Rahmen der Städtebauförderung in der Gemeinde Harrislee ein.

Im Wesentlichen führt er aus, dass

- die GOS im Rahmen der Städtebauförderung als "verlängerter Arm" der Gemeinde - Politik und Verwaltung - agiere,
- das Unternehmen GOS sehr viel Erfahrung mit Städtebauförderungsjekten, insbesondere in kleineren Kommunen wie der Gemeinde Harrislee habe,
- die beiden großen Projekte im Rahmen der Städtebauförderung, "Neubau Schwimmhalle" und "Umgestaltung Straßenraum Holmberg incl. Knotenpunkte", sehr langfristigen und zeitintensiven Verfahren unterliegen würden,
- finanzielle Förderungen im Rahmen der Städtebauförderung subsidiär seien, weshalb man für das Projekt "Umgestaltung Straßenraum Holmberg incl. Knotenpunkte" gemeindliches Interesse für eine 40 %-Förderung aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) bekundet habe. Bei positiver Bescheidung würden nur noch 60 % der Kosten der Maßnahme aus Städtebauförderungsmitteln zu zahlen sein, sodass der Kostenanteil der Gemeinde sich erheblich reduzieren würde.
- aufgrund der sehr langfristigen Großprojekte vorgeschlagen werde, den Skatepark im Rahmen der Städtebauförderung zu modernisieren, da sich eine solche Maßnahme mit relativ geringem Aufwand und vergleichsweise schnellen Ergebnissen umsetzen lasse.

Auf Nachfragen erläutern Herr Stahl, Bürgermeister Martin Ellermann, Mitarbeiterin Hannah Lefel und Mitarbeiter Thomas Petersen, dass

- in der AG Städtebauförderung als "kleinere" Projekte die Modernisierung des Skateparks und die Modernisierung des Spiel- und Sportplatzes Moränenweg vorgeschlagen worden seien. Beide Maßnahmen seien umsetzbar, jedoch nicht parallel, sondern nacheinander.
- Verdrängungseffekte für die großen Projekte durch die Umsetzung der "kleinen" Projekte insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Zeitspannen nicht zu befürchten seien,
- die Tatsache der Häufung an Bauprojekten die Verwaltung sehr stark herausfordere und man schauen müsse, wie man zurechtkomme,
- eine Förderung der Modernisierung des Spiel- und Sportplatzes Moränenweg

über das Regionalbudget der AktivRegion nicht in Betracht komme, da es sich um eine komplette Umgestaltung handeln und damit das Regionalbudget von 20.000 € überschritten würde.

Sodann ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

1. Als nächste Maßnahme der Städtebauförderung soll der Skatepark erneuert werden. Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, im Rahmen der Städtebauförderung entsprechende Mittel im Haushalt 2025 bereitzustellen.
2. Im Planungswettbewerb zum Neubau der Schwimmhalle soll im Außenbereich eine Saunanutzung für 10 Personen vorgesehen werden. Dieses hat bezüglich der politischen Entscheidung zur Umsetzung keine präjudizierende Wirkung.

4. E-Ladesäulen;

hier: Standort Schnellladesäulen

Mitarbeiterin Hannah Lefel verweist auf die zugeleitete Vorlage geme/011/24 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Ergänzend führt sie aus, dass

- das norwegische Unternehmen einen Standort mit 4 Ladesäulen und 8 Parkplätzen in der Mitte des Parkplatzes EDEKA/ALDI am Straßenrand der Marktallee präferiere,
- an anderen Standorten wie "Parkplatz Vor der Koppe" oder "Parkplatz Bürgerhaus" reguläre Ladesäulen zu installieren wären,
- das norwegische Unternehmen mit der Installation der Schnellladesäulen nicht auf das Harrisleer Gemeindegebiet festgelegt sei, sondern der Radius bis in den benachbarten nördlichen Stadtteil reiche.

Auf Nachfrage erläutern Bürgermeister Martin Ellermann, Mitarbeiterin Hannah Lefel und Mitarbeiter Thomas Petersen, dass

- man den Bereich Ochsenweg/Grenzhandelsmärkte seitens der Gemeinde nicht angeboten habe, da dort zum einen über die Grenzhändler schon Ladeinfrastruktur geschaffen sei und man zum anderen an einer Hauptachse im Gemeindegebiet (Schnell-)Ladeinfrastruktur schaffen wolle,
- der Parkplatz EDEKA/ALDI am avisierten Standort für die Schnellladesäulen auch im Falle von etwaigen baulichen Veränderungen Parkplatzbereich bleiben werde, sodass der Standort für Einzelhandelskunden optimal sei,
- die Schnellladesäulen grünen Strom liefern würden und alle Ladekarten zugelassen seien.

Nach einem kurzen Austausch zum Wegfall von Parkplätzen und dem Wunsch nach einer kompletten E-Ladesäulenversorgung auf allen gemeindlichen Flächen ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Auf dem Parkplatz an der Marktallee zwischen EDEKA und ALDI sollen 8 Stellplätze im Rahmen einer Sondernutzung für den Betrieb von Schnellladesäulen zur Verfügung gestellt werden.

5. Regionalbudget AktivRegion "Mitte des Nordens";

hier: Projektanmeldungen

Mitarbeiterin Hannah Lefel verweist auf die zugeleitete Vorlage geme/009/24 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Ergänzend führt sie aus, dass sich die ermittelten Kosten für die Maßnahme auf 10.000 € belaufen würden.

Auf Nachfrage erläutert Mitarbeiter Thomas Petersen, dass eine zusätzliche Ladestation für E-Bikes am selben Ort, gefördert ebenfalls über das Regionalbudget, nicht

möglich sei, da die Kosten aufgrund notwendig zu verlegender Stromleitungen pp. den 20.000 €-Rahmen überschreiten würden. Gegebenenfalls wäre die Installation einer Ladestation für E-Bikes zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt.

Einstimmiger Beschluss:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden gebeten, im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe 10.000 € über den Nachtrag 2024 bereitzustellen.
Eine Umsetzung erfolgt nur bei entsprechender Anerkennung als Fördermaßnahme.

**6. Stromversorgung gemeindlicher Liegenschaften;
hier: Ergebnis der Bündelausschreibung Strom**

Vorsitzender Svend Wippich verweist auf die zugeleitete Vorlage inns/001/24 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Fragen hierzu gibt es keine.

7. Terminabstimmungen

7.1. Schulung Mandatsträger 01.02.2024

Vorsitzender Svend Wippich verweist auf den Termin der Schulung für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger am 01.02.2024 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus.

8. Mitteilungen

keine

9. Öffentliche Fragestunde

Aus dem Kreis der Öffentlichkeit werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 18:55 Uhr

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr

Anmerkungen:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse unter Beachtung datenschutzrechtlicher Erfordernisse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 10 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 06.12.2023

Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 06.12.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

gesehen:

Bürgermeister